Aussprache unter den Ornithologischen Stationen. Communication between Ornithological Stations. Les Propos des Stations Ornithologiques.

Veröffentlichung von Ringfunden.

Jede Beringungsstation legt Wert darauf, daß ihre Ringfunde die verdiente Beachtung finden. Die Bearbeiter erwarten andererseits eine möglichst übersichtliche Ausbreitung dieses Materials. Bei Stationen mit jährlichem oder doch einheitlichem Ringfund-Bericht ist diese Forderung meistens erfüllt. Vielfach aber nicht dort, wo ein erfreuliches Anwachsen der Arbeiten die Uebersicht erschwert und wo auch näher- oder fernerstehende Mitarbeiter der Stationen bei der Auswertung mitwirken. In den letzten Jahren erschienen wichtige Arbeiten über Orts-treue oder Ethologie oder Untersuchungen über Orientierungsvermögen oder Einzeldarstellungen des Zugs gewisser Arten, unter Mitverwendung von Nachweisen beringter Vögel. Handelt es sich dabei um „anerkannte“ Veröffentlichungen der Stationen, die mit dieser Arbeit die fraglichen Ringfunde als abgetan betrachten? Müssen wir also diese oft nicht sofort als Ringfund-Berichte erkennbaren Arbeiten in die Bibliographie des Beringungs-Schrifttums eingliedern, wenn die Ringfunde nicht für die Uebersicht verloren gehen sollen? Leider überlassen es die Stationen dem Nutznießer vielfach, diese Frage selbst zu lösen. Es könnte aber leicht Klarheit geschaffen werden, wenn alle diese fraglichen Arbeiten als „Ringfund-Mitteilungen“ von der zuständigen Station anerkannt und beziffert werden würden.

Bei diesen Wünschen geht es aber nicht nur um einen Einfall des Bibliographen. Es geht auch um die Druckkostenfrage. Sie ist wohl überall brennend. (Nebenbei: es gibt allerdings noch Schriftleitungen, die eine breite textliche Ausgestaltung jedes Einzelfundes zulassen. Vielleicht ist es zweckmäßig, einmal offen auszusprechen, daß der Bearbeiter tabellarische Kürze durchaus vorzieht. Eine auswertende Erläuterung kann ja im Bedarfsfall — der keineswegs immer vorliegt — trotzdem noch angefügt werden.) Der Entwicklungsgang wird wohl überall in ähnliche Richtung weisen wie bei den beiden deutschen Vogelwarten mit ihrem jährlichen Neuzugang von rund 5000 Rückmeldungen. Sie können natürlich nicht anders, als die Funde und die Kräfte möglichst zu verteilen, unter Heranziehung der Beringungs-Mitarbeiter selbst und unter Benützung auch anderer Zeitschriften als des nächstliegenden Organs. Außerdem müssen wir aber in Zukunft uns noch mehr als bisher die Listen der deutschen Ringvögel außerhalb Deutschlands zunutzemachen, wie sie oft im Anhang an Stationsberichte und sonstwo gedruckt werden, und im Falle einer Monographie einfach darauf verweisen. Infolge dieser Verzahnung des Berichterstattungswesens ist das gegenseitige Interesse an den Stations-Veröffentlichungen wohl begründet und die klare Kennzeichnung der

von zuständiger Seite „anerkannten“ Ringfund-Mitteilungen immer mehr wünschenswert.

R. Drost und E. Schüz.

Publication of recoveries of ringed birds. Important records of recoveries are often published by collaborators of ringing stations without any indication whether the station in question regards this publication as official, or whether it will repeat it. With the steady increase in the number of recoveries, the number of persons helping in their study and the number of papers in which records are published have also increased. It has become very desirable that stations with much material should label and number these works of external students as "Notices of Recoveries" of the station. This would indicate that the recoveries recorded therein were published officially and that their repetition need not be expected.

Annnonce des rentrées de bagues. Il arrive souvent que des rentrées très importantes de bagues sont publiées par des collaborateurs des Stations ornithologiques, sans qu'il ressorte clairement que les Stations intéressées ont admis cette publication comme officielle et exacte dans tous ses détails (on trouve souvent des renseignements de ce genre dans des monographies d'espèces, dans des travaux sur le retour au lieu de baguage, sur la faculté d'orientation, sur l'éthologie . .).

L'augmentation du nombre des rentrées de bagues rend de plus en plus indispensable leur exploitation par un très grand nombre de travailleurs, dans un nombre croissant de travaux. Afin que toutes ces publications puissent figurer correctement dans les compte rendus bibliographiques, nous prions instamment les Stations de bien vouloir spécifier ce qui doit être considéré et inscrit comme "Rentrée de bagues" de la Station.

Les Stations reconnaîtront ainsi que les rentrés de bagues énumérées sont publiées officiellement et sous une rédaction définitive.

Nachrichten.

Schutz des Namens „Vogelwarte“. Die Verordnung zum Schutze der wildwachsenden Pflanzen und der nichtjagdbaren wildlebenden Tiere (Naturschutzverordnung) für das Deutsche Reich vom 18. März 1936 enthält in § 21 den Absatz: „Die Bezeichnungen „Vogelwarte“, „Vogelschutzwarte“ und ähnliche Namen dürfen nur mit Genehmigung der obersten Naturschutzbehörde geführt werden.“ In diesem Zusammenhang sei auf die anerkannte Begriffsbestimmung „Vogelwarte“ im Vz 5, 2, 1934, S. 106, aufmerksam gemacht.

Die Leitung der Vogelberingungsstation der Tschechoslowakischen ornithologischen Gesellschaft (Inschrift der Ringe „Nat. Museum Praha CSR“) hat Dr. JOSEF JIRSIK, Prag VIII, Pod Vlachovkou 915, CSR übernommen, an den Rückmeldungen und Schreiben zu richten sind. Ueber das neue Organ der Gesellschaft („Sylvia“) siehe S. 151.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [7_1936](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aussprache unter den Ornithologischen Stationen. Communication between Ornithological Stations. Les Propos des Stations Ornithologiques 161-162](#)